



# MULTIMODALE SCHMERZTHERAPIE

Informationen für Patienten und Angehörige

## WAS BRINGEN SIE MIT?

Neben den üblichen Utensilien, die Sie bei einem Aufenthalt im Krankenhaus benötigen, denken Sie bitte auch daran, folgende Dinge mitzubringen:

Alle relevanten Arztbriefe sowie die letzten Röntgen-, MRT- und CT-Bilder

Aktuelle Liste Ihrer Medikamente

Sportschuhe (falls vorhanden) oder feste Alltagsschuhe

Bequeme Kleidung für sportliche Aktivitäten

Hilfsmittel (Rollator, Bandagen, Einlagen, Stock, Brille, Hörgerät etc.)

## IHR WEG ZU UNS

Vereinbaren Sie einen Termin mit unserer orthopädischen Ambulanz (Tel. 02822 73-1710) für die Sprechstunde zur Planung einer möglichen schmerztherapeutischen Behandlung. Im Rahmen der Sprechstunde wird dann geprüft, ob für Sie eine Multimodale Therapie sinnvoll ist.

Für die Teilnahme an der Multimodalen Schmerztherapie benötigen Sie eine Einweisung durch einen niedergelassenen Arzt.



10/18



Unsere Multimodale Schmerztherapie richtet sich an Menschen, die unter chronischen Schmerzen und infolgedessen unter einer Einschränkung ihrer Lebensqualität im privaten und beruflichen Umfeld leiden. Häufig spielen auch körperliche und psychische Begleiterkrankungen eine Rolle, so dass sie von den üblichen Schmerztherapien nicht profitieren.

## WAS SIND CHRONISCHE SCHMERZEN?

Chronische Schmerzen sind grundsätzlich von akuten Schmerzen zu unterscheiden. Akute Schmerzen haben immer eine klare Ursache und besitzen eine wichtige Warnfunktion. Chronische Schmerzen dauern mindestens über einen Zeitraum von 3 bis 6 Monaten an und haben ihre Warnfunktion verloren. Neben körperlichen Faktoren spielen fast immer auch psychische und soziale Faktoren eine wichtige Rolle.

## WAS IST EINE MULTIMODALE SCHMERZTHERAPIE?

Das Konzept der Multimodalen Schmerztherapie basiert auf dem biopsychosozialen Modell der Schmerzentstehung. Hierbei werden der Patient und seine Schmerzkrankheit aus unterschiedlichen Blickwinkeln und somit von Fachleuten verschiedener Disziplinen betrachtet: Ärzte, Psychologische Psychotherapeuten, Sporttherapeuten, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und Pflegekräfte (Pain Nurse) arbeiten eng zusammen und erstellen für Sie zunächst einen individuellen Therapieplan. Anhand dessen findet dann die Therapie sowohl einzeln als auch in Kleingruppen statt. Entscheidend für einen Behandlungserfolg ist, dass Sie bereit sind, aktiv mitzuarbeiten und Neues auszuprobieren.

## WAS SIND DIE BEHANDLUNGSZIELE?

- » Therapie der Schmerzkrankheit und Linderung der Beschwerden
- » Erkennen und Stärkung der eigenen Ressourcen im Umgang mit dem Schmerz
- » Verbesserung der Lebensqualität
- » Heranführen an das Training zur Verbesserung von Ausdauer, Muskelkraft, Koordination und Beweglichkeit, Haltung und Gangbild
- » Einführung in ein Entspannungsverfahren
- » Verstehen der Schmerzkrankheit
- » Motivierung zum eigenständigen Training durch Spaß an der Bewegung

## Kontakt

Niederrheinisches Wirbelsäulenzentrum:  
Sprechstundentermine unter Tel. 02822 73-1710,  
montags bis donnerstags von 8:00 bis 16:00 Uhr  
und freitags von 8:00 bis 13:00 Uhr  
E-Mail: [nwz@prohomine.de](mailto:nwz@prohomine.de)

